



Institut für angewandte Geschichte – Gesellschaft und Wissenschaft
im Dialog e.V. | Große Scharrnstraße 59 | D-15230 Frankfurt (Oder)

Zum 1. Februar 2009 suchen wir einen engagierten

Praktikanten (m/w)

für das Programm Geschichtswerkstatt Europa.

Die Aufgaben bestehen in erster Linie in der Unterstützung und Zuarbeit für die Programm-koordination und beschränken sich im Wesentlichen auf: Datenerfassung und Datenpflege, Mithilfe bei der Organisation von Veranstaltungen, Recherchen, Verfassen und Bearbeitung von Texten. Außer einem konsequenten Studienverlauf erwarten wir ein gesteigertes Interesse an der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas oder Israels. Nach Möglichkeit sollen die Bewerber gut Englisch, sowie eine andere weitere (bevorzugt osteuropäische) Fremdsprache sprechen. Wir erwarten in der täglichen Zusammenarbeit Eigeninitiative sowie Kommunikations- und Teamfähigkeit.

Im Gegenzug bieten wir das spannende, kreative und innovative Arbeitsumfeld eines Instituts, dass erst vor kurzem aus einer studentischen Initiative hervorgegangen ist und nun ein großes Stiftungsprogramm koordiniert. In der Geschichtswerkstatt Europa laufen Projekte aus über 20 Ländern zusammen. Hier besteht die Möglichkeit, das im Studium erworbene Wissen in einem praktischen Kontext anzuwenden und neue Fähigkeiten vor allem in strukturierter Arbeitsweise in komplexen Kontexten der Zusammenarbeit in einem Team zu erlernen.

Das Praktikum fängt am 1. Februar 2009 an und dauert nach Absprache 3 bis 6 Monate. Die Wochenarbeitszeit beträgt 20 Stunden und wird mit 200 € pro Monat vergütet.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbung **bis zum 15. Januar 2009** an:

Institut für angewandte Geschichte
Geschichtswerkstatt Europa
Große Scharrnstr. 59
15230 Frankfurt (Oder)

oder per E-Mail: europa@instytut.net

Mehr über uns finden Sie im Internet unter: www.instytut.net

Die Geschichtswerkstatt Europa ist ein Programm der Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft" zur Auseinandersetzung mit europäischer Erinnerung. Die Förderung von Projekten wird vom Institut für angewandte Geschichte in Kooperation mit der Europa-Universität Viadrina koordiniert. Das Internationale Forum wird vom Global and European Studies Institute i. G. der Universität Leipzig ausgerichtet.